

Eintrittspreise:

Erwachsene 3,00 €; Ermäßigt 2,50 €;
Schulkinder 1,50 €

So erreichen Sie uns:

- von Autobahn A11: Abfahrt Finowfurt und über Eberswalde nach Oderberg
- über die Bundesstraße B 158 über Bad Freienwalde
- von Prenzlau über Angermünde nach Oderberg,
- vom Schiffshebewerk Niederfinow über Liepe

Weiterhin gibt es Busverbindungen von den Bahnhöfen in Angermünde, Bad Freienwalde und Eberswalde.



Ausflüge und Sehenswürdigkeiten

Oderberg liegt am Rande des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin mit seinen ausgedehnten Wäldern. Lohnende Ziele sind die Ruine der Festung Bärenkasten, die Nikolaikirche und der Aussichtspunkt Albrechtsberg. Im Ortsteil Neuendorf befindet sich eine Wehrkirche und der Findling Großer Stein. Man kann sich ein Kanu mieten, ein Fahrrad ausleihen oder mit einem Fahrgastschiff zum Schiffshebewerk Niederfinow fahren. Auch das nahe gelegene Kloster Chorin lädt zu einem Besuch ein.

Adresse/ Kontakt:

Hermann-Seidel-Straße 44
16248 Oderberg
Tel./ Fax: (0 333 69) 470

info@bs-museum-oderberg.de
www.bs-museum-oderberg.de
www.technikmuseen.de/oderberg

Binnenschiffahrts- Museum

Oderberg



Museumsschiff RIESA von 1897

Das Museum wurde 1954 als Heimatstube gegründet, rückte aber schon bald darauf die Geschichte der Binnenschifffahrt im Oderraum in den Mittelpunkt der Darstellungen.

Seit 1979 liegt der Elbe-Seitenraddampfer RIESA ex HABSBURG, Baujahr 1897, am Kanal nahe dem Museum. Er beherbergt Dampfmaschinen, Schiffszubehör und eine Ausstellung zur Personenschifffahrt.

In der Freianlage können ehemalige Boote der Strommeisterei und Schiffsmotore besichtigt werden.

Im Museum wird an Hand zahlreicher Modelle die technische Entwicklung der Binnenschiffe, vom gesegelten Kaffenkahn über die dampfbetriebenen Heckradschlepper bis hin zu den modernen Stromschubbooten dokumentiert.



Schiffsmodelle

Es werden Schiffbauanstalten und Werften des Odergebietes aus älterer und jüngerer Vergangenheit vorgestellt.



Modell einer Doppelkammerschleuse

Der Wasserstraßenbau, Schleusen- und Hebewerks-technik sind Inhalt weiterer Ausstellungen.

Die über hundertjährige Geschichte der Dampfschifffahrt wird ausführlich behandelt. Dabei wird auch der verschiedenen Dampfgesellschaften, die im 20. Jahrhundert ins Leben gerufen wurden, gedacht.

Es wird vom Leben der Schiffer und der zum Teil schweren Arbeit auf den Lastkähnen erzählt.

Eine Ausstellung befasst sich mit der im 19. Jahrhundert bedeutenden Holzindustrie am Oderberger See und der für den Transport der Flöße eingerichteten Seildampferlinie.

Es wird die Gestaltung der Flusslandschaft der Oder während der Eiszeit dargestellt.

Die ur- und frühgeschichtliche Besiedlung der Oderberger Gegend wird anhand zahlreicher Relikte, wie Tonwaren und Werkzeuge lebendig.



Reibmühle und Reibstein

Die Geschichte der an einem wichtigen Oderübergang gelegenen Stadt, die 1231 erstmals urkundlich erwähnt wurde ist ebenfalls Gegenstand der Darlegungen. Es wird vom hiesigen Handwerk berichtet und ein Einblick in die Wohnkultur um 1900 gegeben.

Von der einstmals bedeutenden Fischerei am Oderberger See zeugen zahlreiche Gebrauchsgegenstände wie Reusen, Boote und Netze.



Gebrauchsgegenstände aus der Fischerei